© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sammlungen.

Flagey, C., Lichenes algerienses exsiccati. (Revue Mycologique. Tome XIII. 1891. p. 83.)

Micheletti, L., Appunti sull' ordinamento degli erbari. (Bullettino della Società Botanica Italiana. — Nuovo Giornale Botanico Italiano. Vol. XXIII. 1891. p. 357.)

Roumeguère, C., Fungi exsiccati precipue Gallici. Cent. LVII. (Revue Mycologique. Tome XIII. 1891. p. 73.)

Referate.

Mäule, C., Zur Entwickelungsgeschichte von *Tichothecium microcarpon* Arn. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. 1890. p. 113—117. M. Tfl. VII.)

Der vom Verf. beschriebene Flechtenparasit kommt in den Apothecien verschiedener *Callopisma*-spec. zur Fruchtfication. Verf. konnte jedoch auch zahlreiche Sporen von *Tichothecium microcarpon* innerhalb des Thallus der befallenen Flechten nachweisen; dieselben sind hier aber nicht fähig sich zu entwickeln, vielmehr beginnt ihre Keimung stets erst dann, wenn sie in junge Apothecien gelangen. Sie entwickeln sich hier alsbald zu kugeligen Körpern, die allmählich zu flaschenförmigen Perithecien heranwachsen. Die in diesen Perithecien gebildeten Sporen werden gleichzeitig mit den Flechtensporen ausgeworfen, und bei der Klebrigkeit der ersteren ist es somit sehr wahrscheinlich, dass sie vielfach den Flechtensporen anhaften und so schon den jungen Thallus der Flechten inficiren werden.

Zimmermann (Tübingen).

Rabenhorst, L., Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Bd. IV. Abtheilung II. Die Laubmoose. Von **K. Gustav Limpricht.** Lief. 14. *Orthotrichaceae.* 8⁰. 64 pp. Leipzig (Eduard Kummer) 1890. 2,40 Mark.

Vorliegende Lieferung, die wichtige Familie der *Orthotrichaceae* umfassend, enthält die Gattungen *Amphidium*, *Zygodon*, *Ulota* und *Orthotrichum* und beschreibt von den 38 Species der letzteren Gattung 15, von *Orthotrichum anomalum* bis *O. pallens* reichend. Ueber den Namen *Amphidium* Nees (1819) (*Amphoridium* Schimp. Syn.) bemerkt Verf., dass derselbe gegen den älteren Namen *Zygodon* zurücktrat, daher wurde er von Schimper zur Bezeichnung einer nächstverwandten neuen Gattung weiter benützt. Erst 1860 änderte Schimper den Namen, weil ihm die Bildung des Wortes nicht gefiel (nomen male compositum Schimp. Syn. 1. ed. p. 247) in *Amphoridium* (von amphoreus = urnenartiges Thongefäss) um, der bereits von Massalongo in Flora 1852, p. 593 an eine Flechtengattung vergeben war. Nees hat leider keine Ableitung des Wortes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Sammlungen. 193